

UMWELTMEDIZIN



ALLERGIEN

Allergien gelten inzwischen als Volkskrankheiten und zeigen, dass das menschliche Immunsystem in unserer modernen Welt oftmals extrem überfordert ist und somit zu massiven Überreaktionen neigt.

ALLERGIEN

Vielfältige Reizstoffe in unserer Umwelt, wie z.B. Pollen, Schimmelpilze, Bakterien, etc. wirken auf das menschliche Immunsystem stimulierend und abwehrkräftigend. Doch immer häufiger reagiert das Abwehrsystem unangemessen heftig auf kleinste Anregungen. So leiden immer mehr Menschen unter allergischen Reaktionen, die nicht nur die Lebensqualität massiv beeinträchtigen, sondern im schlimmsten Fall sogar durch schockartige körperliche Reaktionen eine lebensbedrohliche Situation darstellen können. An Wohn-, Arbeits- und Daueraufenthaltsplätzen sollten daher möglichst allergenarme Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Lange Jahre lang ging man davon aus, dass Allergien eher in der Kindheit und Jugend auftreten, während das Immunsystem eines Menschen in Abstimmung zum persönlichen Umfeld ausgebildet wird. Inzwischen sind immer häufiger ältere Menschen von neuen Allergien gegenüber Stoffen betroffen, die lange Jahre unproblematisch waren. Dies wird als Zeichen gewertet, dass der Organismus durch anderweitige Einflüsse und Stress-Situationen überlastet ist und in der Folge das Immunsystem geschwächt und überreizt reagiert. Aber auch Schädigungen des Immunsystems durch Einflüsse im häuslichen Bereich oder am Arbeitsplatz (z.B. Röntgenstrahlung, Medikamente, Chemikalien) können ursächlich für allergische Reaktionen sein.

Klassische Allergie-Anzeichen sind Haut- und Schleimhautreaktionen, Rötungen, Schwellungen, Juckreiz, Ausschläge, tränende Augen, Augenschwellung, Niesreiz, Übelkeit, Erbrechen, Kurzatmigkeit, Atemnot, schockartige Reaktionen (z.B. nach Insektenstichen), aber auch chronische Leiden wie langwierige Hautveränderungen (Ekzeme), grossflächige Rötungen, Bindehaut- und Mittelohrentzündungen, asthmatische

Anfälle, Lymphknotenschwellungen, Magen- Darm- Störungen/ Entzündungen, Gewichtsverlust, Müdigkeit, Kraftlosigkeit, Antriebslosigkeit bis zu depressiven Veränderungen.



FaGeWo⁺